

Biografien der in der Kirche El Angel dargestellten Heiligen

Maria, Mutter Gottes

Gedenktag Maria Geburt 8. September

Das Leben von Maria lässt sich an Hand des Lukas-Evangeliums sowie apokrypher Schriften, beispielsweise jenem von Jakobus, gut begleiten. Die Eltern von Maria waren Joachim und Anna, beide bereits betagt und zuvor zu ihrem Leid kinderlos geblieben. Wie es ein Engel, der Anna und Joachim erschien voraussagte, gebar Anna, bestaunt von ihrer Umwelt, in hohem Alter doch noch ein Kind, ihre Tochter Maria.

Nach einer sorgfältigen Erziehung während einer behüteten Kinder- und Jugendzeit verlobte sich Maria mit Joseph, einem Zimmermann aus Nazareth. Noch vor der Hochzeit empfing Maria ein Kind und Joseph wollte sich, verzweifelt über die angenommene Untreue seiner Braut, von ihr trennen. Ein Engel klärte ihn jedoch über das Wunder auf, das sich an Maria vollzogen habe. Joseph heiratete Maria und lebte mit ihr in Nazareth.

Auf Befehl von Kaiser Augustus begaben sich Maria und Joseph bald darauf nach Bethlehem, wo eine Volkszählung durchgeführt wurde. Nach der Überlieferung gebar Maria dort in einem Stall ihren Sohn Jesus. Nach der Rückkehr aus Ägypten, wohin die Familie nach der Volkszählung vor König Herodes geflohen war, traten Maria und Joseph in den Hintergrund, die Spur von Joseph verlor sich. Er wird in den Evangelien nicht mehr erwähnt. Das letzte gemeinsame Bild der Familie zeigt das Elternpaar auf der Suche nach ihrem zwölfjährigen Sohn Jesus, den sie bei den Schriftgelehrten im Tempel fanden. Jesus kehrte mit seinen Eltern dann nach Nazareth zurück.

Zu Beginn des öffentlichen Lebens Jesu, etwa in seinem 30. Lebensjahr, ist Maria bei der Hochzeit zu Kanaa zugegen. Dann schildern die Evangelien Maria erst wieder als trauernde Mutter unter dem Kreuz, an dem Jesus starb.

Nach Jesus Tod lebte Maria möglicherweise bei dem Jünger Johannes, zu dem Jesus vor seinem Tod noch gesagt hatte: „Siehe da, deine Mutter.“ Die letzte Erwähnung Marias finden wir in den Evangelien, als sie nach Christi Himmelfahrt mit den Jüngern um den Heiligen Geist betet. Als Marias Todesort werden Jerusalem und Ephesus genannt.



Virgen del Pilar

In El Angel ist Maria als Mutter Gottes mit dem Jesuskind in einem der Fenster sowie als *Virgen de la Macarena* und *Virgen del Pilar* mit Krone und dem Jesuskind auf dem Arm dargestellt.

Virgen del Pilar (Bild vorige Seite)

Gedenktag 12. Oktober

Die *Virgen del Pilar* ist Patronin des Erzbistums Zaragossa. Der Legende nach erschien Maria etwa im Jahre 50 n. Chr. dem Apostel Jakobus in Zaragossa, wo er missionierte. Sie stand auf einer Marmorsäule, daher der Name ...*del Pilar* (span.: Säule). Die Gottesmutter wies Jakobus an, an der Stelle der Erscheinung eine Kirche zu errichten. Heute beherbergt die *Basilica de Zaragossa* das Bildnis der *Virgen del Pilar*.

Die Verehrung „Unserer lieben Frau von der Säule“ verselbständigte sich in Spanien zum Frauennamen *Pilár*, der in den 60er Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine gewisse Verbreitung fand.

Die *Virgen del Pilar* ist Schutzpatronin der spanischen Polizei Guardia Civil, der Angestellten der Post und der Administration der Stadt Zaragossa.



Virgen de la Macarena (rechts oben)

Die *Virgen de la Macarena* hat ihren Namen von dem Stadtviertel Macarena in Sevilla am Nordrand der Altstadt, wo das Madonnenbild in der *Basilica de la Macarena* aufbewahrt wird. Sie ist die Schutzheilige der Stierkämpfer und die am meisten verehrte Prozessionsfigur der Stadt.



Die Skulptur wurde Ende des 18. Jahrhunderts von einem unbekanntem Künstler geschaffen. In einem an der Basilika angefügten Museum kann man die zahlreichen Schmuckgegenstände für das Gnadenbild und darüber hinaus Kostüme berühmter Toreros besichtigen.

Joseph von Nazareth

Gedenktag 19. März

Das Leben des Joseph von Nazareth, Bräutigam der Gottesmutter Maria, ist bei Maria beschrieben.

Joseph gehört zu den meistverehrten Kirchengestalten überhaupt. Er wurde durch Papst Pius IX. im Jahr 1870 zum Schutzpatron der gesamten Kirche erhoben. Der Heilige Joseph wird meist mit dem Jesuskind und oft mit Zimmermannsgeräten dargestellt.

Der Heilige Joseph ist Patron vieler Länder und Bistümer und der nach ihm benannten Ordens- und Bruderschaften. Ehepaare, christliche Familien, Kinder, Jugendliche und Waise und natürlich die Zimmerleute und Schreiner haben ihn neben vielen anderen zu ihrem Patron erwählt. 1955 führte Papst Pius XII. am 1. Mai das Fest „Joseph, der Arbeiter“ ein.

Er wird angerufen bei Augenleiden, in Versuchungen, in verzweifelten Lagen, bei Wohnungsnot und von Sterbenden für einen guten Tod.

Die Skulptur der Josephs-Darstellung in El Angel zeigt den Nährvater Jesu mit Lilienstab und dem Jesuskind.



Judas Thaddäus

Gedenktag 28. Oktober

Judas Thaddäus war Apostel und Märtyrer. Er wurde um Christi Geburt geboren. Wahrscheinlich ist er an einem 28. Oktober im 1. Jahrhundert in Persien von Magiern ermordet worden.

Judas Thaddäus gehört zu den weniger bekannten Aposteln. Seine Verehrung litt darunter, dass er oft mit dem Verräter Judas verwechselt wurde. Selten findet man eine Kirche, die ihm geweiht wurde. Auch im Neuen Testament ist Judas Thaddäus selten erwähnt. Bei Jesu Abschied von seinen Aposteln soll er in großer Bescheidenheit gefragt haben: „Herr, wie kommt es, dass du dich uns und nicht der Welt offenbaren willst?“

Der Legende nach soll Judas Thaddäus zusammen mit Simon Zelotes in Syrien, auf Cypern und in Persien gewirkt haben und dort sind beide von Magiern mit einer Keule ermordet worden. Daher

wird beider Apostel am selben Tag, am 28. Oktober gedacht.

Judas Thaddäus ist Patron von Goslar. Er wird, zusammen mit Simon, in schweren Nöten und verzweifelten Situationen angerufen.

Heiliger Schutzengel - *Santo Ángel Custodio*
Schutzpatron der Kolonie El Ángel - *Patrono de la Colonia del Angel*

Der Weihetag der Kirche wird am 2. Oktober als Hochfest mit einer Messe und Prozession gefeiert.

